

Zweites Buch.

Die Evolution des Erhabenen Geistes.

Wenn wir in dramaturgischer Betrachtung das Verhältnis Hamlets zu Claudius, Polonius oder Rosencrantz zu ermitteln suchen, so haben wir das Drama als Wirklichkeit und seinen Inhalt als motorisch gegeben aufzufassen. Es gibt kein anderes Dänemark als das des Schauspielers, es gibt keine andere Residenz als Elsinore; unsere historische Kenntnis schläft, wir leben in der Dichtung. Wenn wir die Bedeutung einer Titianschen Allegorie verstehen, so kennen wir nicht die Leinwand, Ölfarbe, Firnis und Rahmen, sondern wir betrachten ^{und denken} den Mann von Rhodes, die Burg und den Rest.

Anderes kann wir nach dem Dichter und seinen Quellen,